Pressemeldung

VARO launch Total Cost of Ownership (TCO)-Tool

Neues, kostenloses TCO-Kalkulationstool für gewerbliche Flottenbetreiber bietet datenbasierten Vergleich konventioneller und alternativer Antriebe für Lkw

1. **Individuelle Use-Case-Betrachtung dank unterschiedlicher Flottenszenarien**
2. **CO_2-Einsparungen und Mautgebühren inkludiert**
3. **Der neue Mechanismus zur CO_2-Bepreisung des Europäischen Emissionshandelssystems 2 (EU-ETS 2) wird berücksichtigt**
4. **Lokalisierte Eingabe möglich: marktspezifische Energiepreise und Subventionen**
5. **Multi-Kraftstoff-Vergleich erfasst konventionellen und erneuerbaren Kraftstoff**

Aachen, 22.07.2025 – Ab sofort bietet das Team der elexon GmbH, ein Unternehmen von VARO Energy und marktführend bei maßgeschneiderten Elektroladelösungen in der Logistik, Flottenbetreibern und Fuhrparkmanagern eine fundierte, praxisbezogene TCO-Analyse für ihre Antriebsentscheidung. Das kostenlose VARO-Kalkulationstool für datenbasierte, systematische und belegbare Ergebnisse beim Kraftstoff-Vergleich unterstützt Unternehmen, beim Aufbau einer modernen und wirtschaftlichen Flotte. Die Gegenüberstellung der TCO-Betrachtung konventioneller und regenerativer Antriebe soll die Entscheidungsfindung für Flottenbetreiber vereinfachen.

Zahlen sprechen lassen

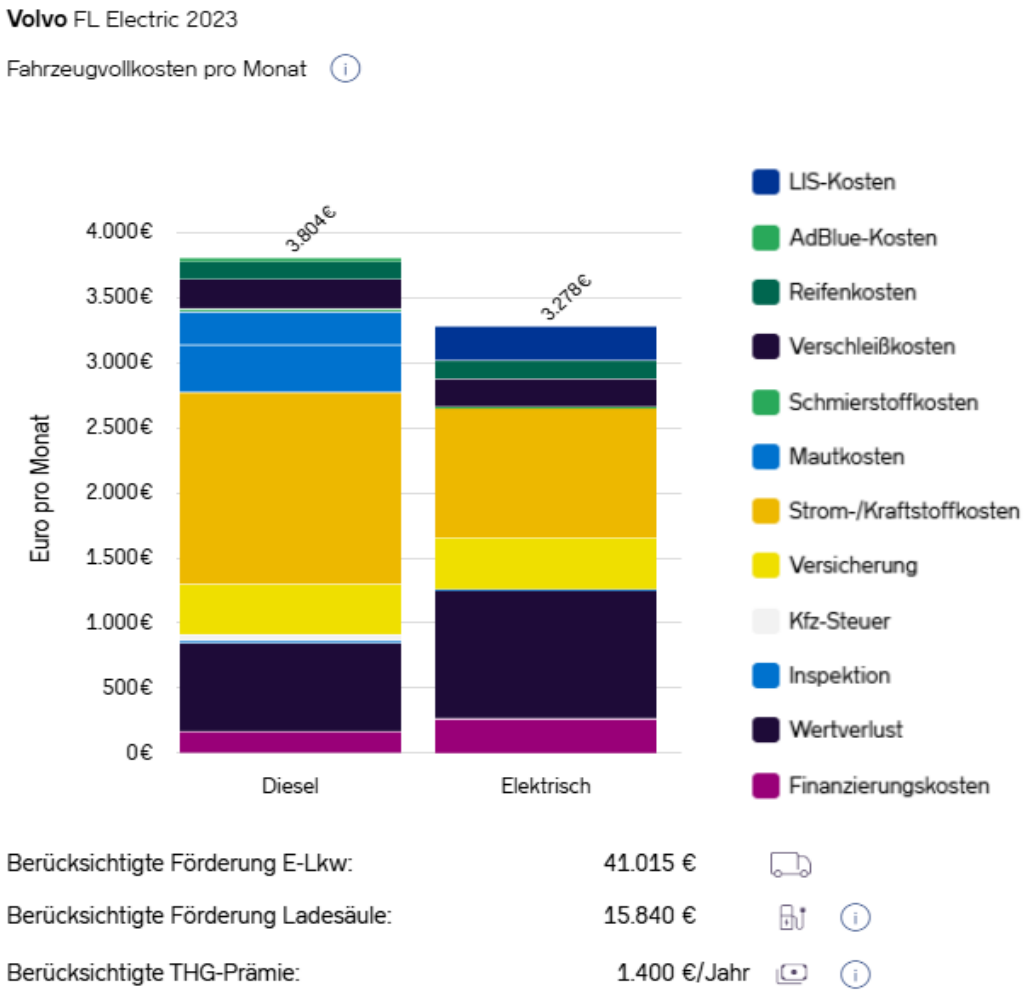
Fehlende Transparenz, unüberschaubare Datenmengen und individuelle Sichtweisen erschweren Unternehmen aktuell die Entscheidung für oder gegen ein Antriebsmodell. Das neue TCO-Tool von VARO bietet einen realistischen und zukunftsorientierten Multi-Kraftstoff-Vergleich. Egal ob konventioneller Verbrennungsantrieb, synthetischer Kraftstoff (HVO100/(Bio)-LNG) oder Elektroantrieb, das neue Kalkulationstool kennt ausschließlich Zahlen und lässt Fakten sprechen – fundiert und verifizierbar. Verschiedenste Fahrzeugmodelle werden in Bezug auf ihre Energie- und Kraftstoffkosten, Wartungskosten, Steuern, Mautgebühren, CO_2-Kosten sowie weiterer wichtiger Eckdaten bewertet inkl. der Einbeziehung künftiger Emissionshandelsvorschriften. Marktspezifische, regional unterschiedliche Energiepreise und Subventionen finden ebenfalls Berücksichtigung. Alle wesentlichen Rahmenbedingungen der TCO zum Antriebsvergleich sind inkludiert und können intuitiv abgerufen werden. Der Eingabeprozess ist selbsterklärend und die Analyse nachvollziehbar visualisiert. Das neue VARO-Kalkulationstool dient als Basis für eine

datenbasierte Entscheidungsfindung. „Die Transport Logistik Messe im letzten Monat hat verdeutlicht, dass an vielen Stellen Emotionen und nicht Zahlen sprechen. In einer besonders kostensensiblen Branche wie der Logistik entscheidet jeder Cent der TCO-Betrachtung über den Kauf bzw. Nicht-Kauf eines Fahrzeugs. Deshalb ist diese digitale Analyse der vorhandenen Zahlen ideal, um eine unabhängige und zukunftsorientierte Entscheidung zu treffen“, erklärt Marcus Scholz, CEO elexon GmbH.

Der Use-Case entscheidet

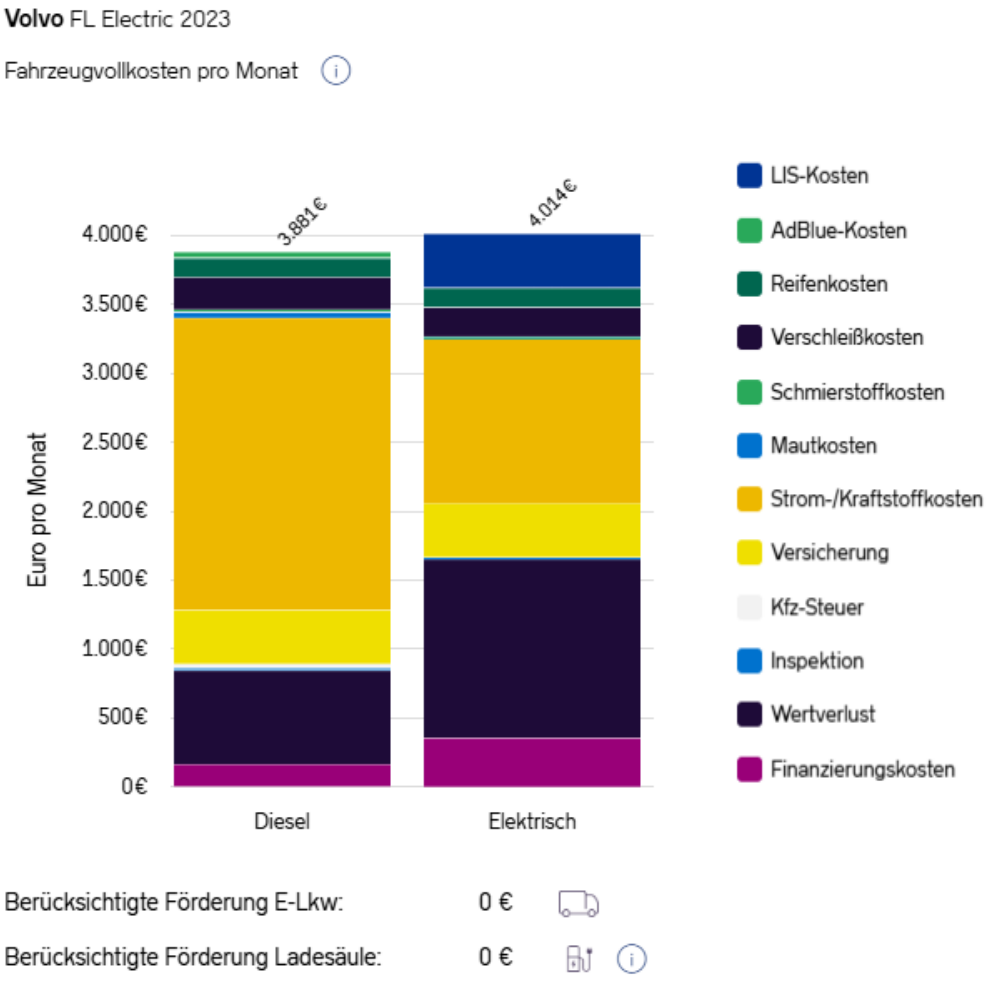
Mehr klimafreundliche Fahrzeuge im Schwerlastverkehr sind untrennbar an eine positive TCO-Betrachtung der Fahrzeuge geknüpft. Vor allem die Kurz- und Mittelstrecke unter Einbeziehung des

Depot-Ladens bietet hohes Potential für den wirtschaftlichen Einsatz eines E-Lkws. Unter welchen Bedingungen sich diese Entscheidung rechnen kann zeigt folgendes Beispiel, basierend auf der Kalkulation des VARO TCO-Tools im Vergleich Dieselantrieb/elektrischer Antrieb:



Berücksichtigte Förderung E-Lkw:	41.015 €
Berücksichtigte Förderung Ladesäule:	15.840 €
Berücksichtigte THG-Prämie:	1.400 €/Jahr

Das Beispielauto ist ein Volvo FL Electric 2023 mit Kofferaufbau für einen Kaufpreis von rund 238.000 Euro, finanziert mit einer Kreditlaufzeit von 60 Monaten für 4,5 Prozent Zinssatz inkl. 20.000 Euro Eigenkapital. Angesetzt wurde eine Haltedauer von fünf Jahren mit 250 Einsatztagen pro Jahr. Die CCS-Ladesäule mit max. 100 kW Ladeleistung wird mit regenerativer Energie versorgt. Fördermaßnahmen für das Fahrzeug und die Ladesäule im Bundesland Baden-Württemberg sind inkludiert. Berücksichtigung findet der CO_2-Preis, die THG-Prämie, der Mautbefreiung und der Kfz-Steuerfreibetrag. Der Use Case bezieht sich auf ca. 200 km Tagesfahrleistung mit gemischter Topologie im Regionalverkehr mit max. 6 Tonnen Ladung. Das Ergebnis: Der gewählte E-Lkw ist im Vergleich mit einem gleichwertigen Diesel-Lkw die günstigere Lösung in Bezug auf die Fahrzeugvollkosten pro Monat. Keine Berücksichtigung findet der Zusatznutzen einer eigenen PV-Anlage mit oder ohne Speicher.



Dieses Beispielauto ist ebenfalls ein Volvo FL Electric 2023 mit Kofferaufbau für einen Kaufpreis von rund 238.000 Euro, finanziert mit einer Kreditlaufzeit von 60 Monaten für 4,5 Prozent Zinssatz inkl. 20.000 Euro Eigenkapital. Angesetzt wurde eine Haltedauer von fünf Jahren mit 250 Einsatztagen pro Jahr. Die CCS-Ladesäule mit max. 100 kW Ladeleistung wird mit regenerativer Energie versorgt. Fördermaßnahmen wurden nicht einberechnet.

Berücksichtigung findet der CO_2-Preis, der Mautbefreiung und der Kfz-Steuerfreibetrag. Der Use Case bezieht sich auf ca. 200 km Tagesfahrleistung mit gemischter Topologie im Regionalverkehr mit max. 6 Tonnen Ladung. Das Ergebnis: Der Mehrbetrag der Fahrzeugvollkosten pro Monat eines E-Lkw gegenüber einem gleichwertigen Diesel-Lkw beträgt 133 Euro. Die CO_2-Ersparnis beträgt in diesem Fall 30.3 Tonnen pro Jahr. Keine Berücksichtigung findet der Zusatznutzen einer eigenen PV-Anlage mit oder ohne Speicher. Der Kostenblock Ladeinfrastrukturkosten beim E-Lkw ist als langfristige Investition in das Geschäftsmodell zu betrachten.
„E-Mobilität ist kein Selbstzweck. Für gewerbliche Flottenbetreiber steht die Wirtschaftlichkeit im Fokus. Der Einsatz eines E-Lkw muss sich am Ende des Tages rechnen. In einigen Use-Cases ist dies bereits der Fall. Viele unserer Kunden sind dafür ein gutes Beispiel. Sie sind Vorreiter der E-Mobilität im Schwerlastverkehr. Ein digitales Kalkulationstool, das diese Annahme belegt oder auch widerlegt, hilft der Branche, unabhängige Entscheidungen zu treffen“, betont Marcus Scholz.

Die Energietransformation fordert Unternehmen auf vielfältige Weise, gleichzeitig ist eine zuverlässige Energieversorgung unerlässlich. Aus diesem Grund investiert VARO in den Bereich der nachhaltigen Energien. Die fünf strategischen Wachstumspfeiler von VARO im Bereich nachhaltige Energien sind: Biokraftstoffe, Biomethan & LNG, Wasserstoff, E-Mobilität und Kohlenstoffentfernung.

Ab sofort können gewerbliche Flottenbetreiber über eine kostenlose Online-Plattform das VARO-TCO-Tool nutzen, um die finanziellen und ökologischen Auswirkungen verschiedener Kraftsoff- und Fahrzeugoptionen zu bewerten:
VARO TCO Tool | Accelerating the energy transition | VARO Energy
Für Fragen und weitere Details steht das Team der elexon GmbH zur Verfügung.

Über elexon
elexon wurde 2019 gegründet und gehört seit Anfang 2024 zu 100% zu VARO Energy, einem führenden, diversifizierten europäischen Energieunternehmen. Dies ermöglicht es elexon, seine Position als Branchenführer in der Logistik zu festigen, seine Vorreiterrolle in anderen Segmenten auszubauen und gemeinsam mit VARO Energy innovative Lösungen für die Herausforderungen des sich wandelnden Energiemarktes zu entwickeln.
Neben der Entwicklung von Ladeinfrastrukturlösungen konzentriert sich elexon auf die Integration von effizienten Energie- und Lastmanagementsystemen und die Bereitstellung von Strom aus erneuerbaren Energien. Mit seinen 360°-Ladeinfrastrukturlösungen bietet elexon umfassende Plug-and-Play-Lösungen für die Planung, Installation und den Service von effizienten E-Fahrzeug-Ladeparks aus einer Hand.

Weitere Informationen unter www.elexon-charging.com